



Presseeinladung

06. März 2025

Neues Europäisches Bauhaus (NEB) in Lutherstadt Eisleben: Konzept für geplanten „Bürger- und Energiepark“ erhält europäische Förderung

Die Lutherstadt Eisleben und die Hochschule Anhalt erhalten am 17. März 2025 zwei Förderbescheide in Höhe von insgesamt 1,36 Mio. Euro für die Erarbeitung eines Konzepts für einen „Bürger- und Energiepark“ durch Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff. Das Vorhaben entsteht im Kooperationsverbund von Stadt und Hochschule im Rahmen der Landesinitiative #NeueBauhäusler: „Sachsen-Anhalt – Gemeinsam für ein Neues Europäisches Bauhaus (NEB)“.

Im Mittelpunkt des Projekts steht der historische Stadtpark, südlich der Altstadt zwischen Bahnhof und Stadtparkviertel gelegen. Mit europäischer Förderung aus dem JTF (Just Transition Fund = Fonds für einen gerechten Übergang) soll modellhaft und wegweisend ein künftiger Umgang mit großflächigen innerstädtischen Grünflächen aufgezeigt werden. Die Stadt hatte das Projekt im Rahmen der Landesinitiative #NeueBauhäusler: „Sachsen-Anhalt – Gemeinsam für ein Neues Europäisches Bauhaus“ eingereicht und erfüllte mit seinem Ansatz für eine ästhetische, nachhaltige und gemeinsame Herangehensweise die Anforderungen an ein NEB_PROJEKT im Mitteldeutschen Revier.

Die Bescheidübergabe mit anschließendem Pressegespräch findet statt

am Montag, den 17. März 2025, um **14 Uhr**, (geändert von vormals 13 Uhr)
in der „Malzscheune“, Bahnhofstraße 32, 06295 Lutherstadt Eisleben.
Ein Quartiersspaziergang schließt sich an.

Pressevertreter sind herzlich eingeladen.

Innerhalb der nächsten drei Jahre wird in enger Kooperation zwischen den beiden Verbundpartnern und unter Beteiligung der Bürger vor Ort untersucht, wie das rund zehn Hektar große Gartendenkmal zu einem „Bürger- und Energiepark“ saniert und umgestaltet werden kann. Themen wie Klimaschutz- und Klimaanpassung, regenerative Energieerzeugung sowie Denkmalschutz sollen dafür in Einklang gebracht und gebündelt werden. Für die Konzeptphase stehen EU-Mittel in Höhe von insgesamt rund 1,36 Mio. Euro zur Verfügung. Rund 1,23 Mio. Euro davon erhält die Lutherstadt Eisleben; 133.000 Euro gehen an die Hochschule Anhalt. Die Förderbescheidübergabe findet im Rahmen einer NEB_ONTOUR mit internem Expertengespräch statt. Die fachliche Begleitung erfolgt durch das NEB_NETZWERKBÜRO Sachsen-Anhalt.

NEB. SCHÖN. NACHHALTIG. GEMEINSAM. #NeueBauhäusler.

Kontakt:



Hintergrund

Der heute denkmalgeschützte Stadtpark wurde Anfang des 20. Jahrhunderts den zeittypischen Ideen eines Volksparks und den Forderungen nach Flächen für Freizeit und Erholung folgend angelegt. Gegenwärtig ist der Park in einem unzureichenden Pflegezustand mit veraltetem Wegesystem, mangelnder Barrierefreiheit und schlechter Beleuchtung. Dabei stecken in der Anlage mit ihrer Geschichte, Lage und besonderen Topografie große Potenziale für die gesamte Stadtgesellschaft.

Ziel bei der Reaktivierung und Neugestaltung des innerstädtischen Gartendenkmal ist es, im „Bürger- und Energiepark“ die reiche biologische Vielfalt für Erholung und Freizeitwert zu nutzen. Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen sowie regenerative Energieerzeugung sollen dabei integriert werden, um einen nachhaltigen „Bürger- und Energiepark“ zu schaffen, der sowohl ökologische als auch soziale Funktionen erfüllt. Denn: Eisleben ist geothermisch erschließbar. Die Ideen: Ein lokales Energienetzwerk für geothermische Wärmeversorgung der umliegenden Gebäude ist geplant. Zudem will man Starkregenereignissen besser begegnen, dafür u. a. den „Hünschen Born“ (ein schmaler Bachlauf entlang der Unteren Parkstraße) sanieren.

Die konzeptionelle Erarbeitung als NEB_PROJEKT wird fach-, sektoren- und ebenenübergreifend erfolgen, die Eisleber Bevölkerung wird co-kreativ einbezogen. Der Impuls für die Entwicklung sowie das Engagement für den Erhalt des Parks soll aus der Bürgerschaft heraus erfolgen, die Identifikation mit dem Park neu und weiter wachsen.

Wie geht das Projekt weiter?

Ziel für die Kommune ist, die Planung so weit vorzubereiten, dass mit Hilfe der erstellten Unterlagen weitere Fördermittel zur Umsetzung des Projekts beantragt werden können. Auf dem Weg dahin, so die Agenda, wird ein neues Bewusstsein der Stadtgesellschaft für ihren Park geprägt und in der breiten Bevölkerung für Mitwirkung geworben. Erste Interventionen und Aktionen finden im Rahmen des NEB_PROJEKTS statt.

Das NEB_NETZWERKBÜRO

NEB – die drei Buchstaben stehen für das „Neue Europäische Bauhaus“. Die EU-Initiative flankiert Europas Weg – den GREEN DEAL – in die Klimaneutralität und ruft zum gemeinsamen Handeln auf. Sachsen-Anhalt ist dabei und unterstützt konkrete Ideen und Vorhaben.

Das NEB_NETZWERKBÜRO arbeitet im Auftrag der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt, Stabsstelle Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier und berät und begleitet die Akteurinnen und Akteure mit ihren Projekten. Sie sind #NeueBauhäusler.

Mehr: www.neuebauhaeusler.com